

Projekte

„Schule schwänzen für
Senioren“

Um- und
Erweiterungsbau der
Heroldstiftung

Seniorenreisen



Gestaltung
Brunnenanlagen

Galaabend
„Ein Abend der
Nostalgie“

Aktionstag anlässlich
des „Internationalen
Tages der Senioren“

Inspiration!

Einrichtung und
Gestaltung eines
Snoezelenraums

„Zeit für Helden“

Bau des
Gartenshauses
(Berufsschule)



Tagungen

Errichtung eines
Holzgartenpavillions

Senienschiffahrt

Evangelische Akademie Tutzing,
Kloster Irsee,
Bayer. Sozialministerium,
Gesundheitsforum der
Süddeutschen Zeitung,
Internationale Snoezelentagung,
Bayer. Landeszahnärztekammer:
„Zähne im Alter“

„Und jedem Anfang

wohnt ein Zauber inne ...“

(Hermann Hesse)

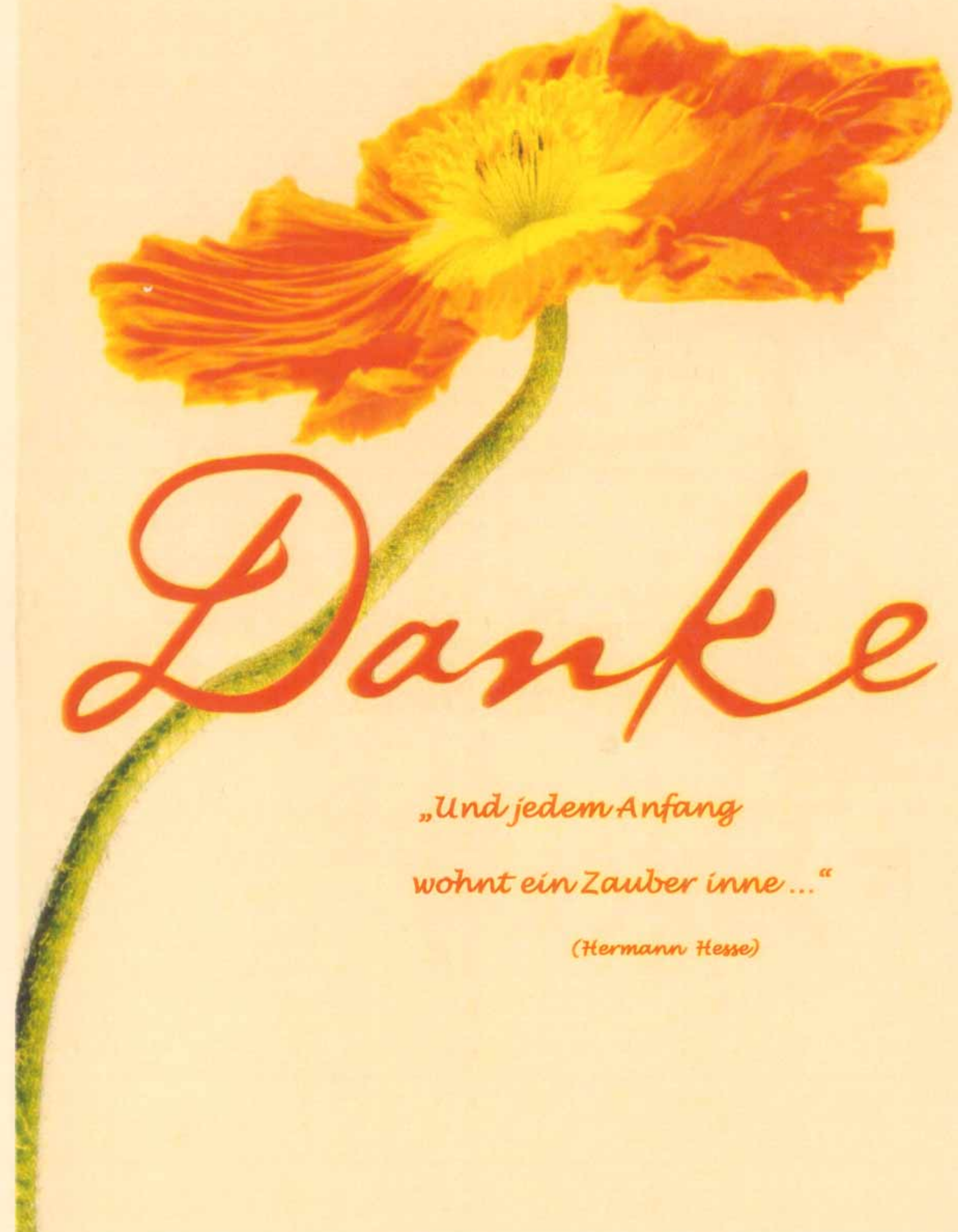
kulturelle
Veranstaltungen

„Garten der
Sinne“/Insektenhotel

„20 Jahre Seniorenbeirat
der Stadt Karlstadt“

Adventsmarkt

Die benannten Projekte sind nur eine Auswahl vieler großer und kleiner Projekte in der Heroldstiftung



Danke

Liebe Bewohner und Mitarbeiter,

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Weggefährten, Förderer und Freunde!

Nach 16 Jahren als Heim- und Pflegedienstleiter der Otto und Anna Herold-Altersheimstiftung Karlstadt werde ich mich beruflich neu orientieren. Ich werde die Heroldstiftung schweren Herzens und mit Wehmut verlassen. Ich meine, dass ich über die Jahre hinweg, gemeinsam mit allen Mitarbeitern und Wegbegleitern, ein sicheres Fundament geschaffen habe, auf das weiter gebaut werden kann.

Mein Beginn in der Heroldstiftung vor 16 Jahren bedeutete ein „Aufbruch zu neuen Wegen“. Dieser „Aufbruch“ und die damit verbundenen notwendigen Neuerungen zeigen rückblickend eine positive Bilanz. Dennoch lässt sich demgegenüber aber auch nicht leugnen, dass hinter jeder Erfolgsbilanz auch Schwierigkeiten und Widerstände stecken. Trotz alledem gilt es, auch Kritikern für die Begleitung zu danken.

Denjenigen, die sich mir während der vielen Jahre positiv verbunden fühlten und mich unterstützt haben, danke ich sehr. Ohne sie hätte die Heroldstiftung nicht den heutigen Standard und den hohen Stellenwert als anerkannte Pflegeeinrichtung - sowohl national als auch international.

Auch ist es mir ein großes Bedürfnis, allen Mitarbeitern der Heroldstiftung ein großes Kompliment auszusprechen. Nur durch ihr Engagement und ihre Motivation hat unsere Einrichtung den guten Ruf, der ihr nachgesagt wird.

Mit großer Wertschätzung verabschiede ich mich auch von den Heimbewohnern und deren Angehörigen. Viele von ihnen haben mein Leben als Kind und Jugendlicher begleitet. Nun war ich es, der sie begleiten und Fürsorge für sie übernehmen durfte. Dabei habe ich sie stets an meiner Seite gewusst – als Vorbild, Lehrer und Ratgeber. Aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz schöpfen zu können, hat zu mancher Entscheidungsfindung beigetragen.

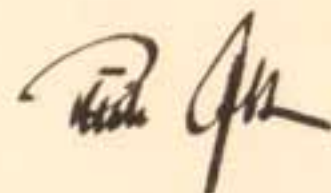
Vor meinem beruflichen Wechsel ist es mir auch ein besonderes Anliegen, meiner Frau dafür zu danken, dass sie mir stets zur Seite stand und Unterstützung bot. Sie hat mir den Rücken freigehalten und dabei oftmals zu Gunsten meines Engagements für die Heroldstiftung Verzicht geübt.

Abschließend möchte ich mit meinem Brief all jene um Entschuldigung bitten, die ich einmal verletzt habe. Dieses tut mir aufrichtig leid! Dies lag nicht in meiner Absicht, sondern zeigt, dass auch ich nur ein Mensch bin und mich nicht von Fehlern freisprechen kann.

Schließen möchte ich meinen Dankbrief an Sie mit einem bekannten Liedtext von Peter Alexander: „Ich sag zum Abschied leise ‘Servus’, nicht ‘Lebwohl’ und nicht ‘Adieu’, diese Worte tun nur weh. Doch das kleine Wörterl ‘Servus’, ist ein lieber letzter Gruß, wenn man Abschied nehmen muss.“

In diesem Sinne wünsche Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottesreichen Segen!

Ihr



Rudi Gosdschan

HERZLICHEN DANK FÜR DIE SEHR GUTE ZUSAMMENARBEIT:

DEN BÜRGERN DER STADT KARLSTADT

APOTHEKEN / ARCHITEKTURBÜRO WIENER, KARLSTADT / ÄRZTE / BAUFIRMA EHRENFELS / BAUFIRMA LIEBSTÜCKL / BAYERISCHER RUNDFUNK / BAYERISCHES FERNSEHEN / BAYERISCHES SOZIALMINISTERIUM / BESTATTUNGSUNTERNEHMEN / BEZIRK UNTERFRANKEN / BILDZEITUNG BÜRGERMEISTERN / CHÖRE / DOZENTEN / EHRENAMTLICH TÄTIGE / FA. IMHOF, KARLSTADT FA. WEINFURTNER / FACHZEITSCHRIFT „ALTENHEIM“ / FACHZEITSCHRIFT „ALTENPFLEGE“ / FEUERWEHR FREUNDKREIS DER OTTO UND ANNA HEROLD-ALTERSHEIMSTIFTUNG KARLSTADT E.V. / FUNKHAUS WÜRZBURG / GEMEINDE-, STADT-, KREIS- UND BEZIRKS RÄTEN / GESCHÄFTSLEUTEN UND GEWERBETREIBENDEN DER STADT KARLSTADT / GESUNDHEITSÄMTER / SPARKASSE MAINFRANKEN RAIFFEISENBANK / ENERGIEVERSORGUNG / SCHWENK ZEMENTWERK / FA. DÜKER / HEIMAUF SICHT HEIMBEIRAT DER HEROLDSTIFTUNG / HOSPIZVEREIN MAIN-SPESSART E.V. / KINDERGÄRTEN KIRCHENGEMEINDEN, SEELSORGERN UND GRUPPEN / KONFIRMANDENGRUPPEN / FIRMLINGEN KRANKENHÄUSER / KREUZBERGBRUDERSCHAFT / KURATORIUMSMITGLIEDERN / LANDTAGS- UND BUNDESTAGSABGEORDNETE / LIONS-CLUB MITTELMAIN-KARLSTADT / ROTARY-CLUB / MAINPOST MEDIEN / MEDIZINISCHER DIENST DER KRANKENKASSEN / MINISTERIEN / MUSIKSCHULEN / POLIZEI REGIERUNG VON UNTERFRANKEN / ROTES KREUZ / SANITÄTSHÄUSER / SCHULEN / BERUFSSCHULEN ALTENPFLEGESCHULEN / SENIORENBEIRAT DER STADT KARLSTADT / SOZIALSTATIONEN STÄDTISCHER BAUHOF / STATIONÄREN PFLEGE EINRICHTUNGEN / SÜDDEUTSCHE ZEITUNG TECHNISCHES HILFSWERK / VEREINE

MEIN PERSÖNLICHER DANK AN:

FRAU BARBARA STAMM, PRÄSIDENTIN DES BAYERISCHEN LANDTAGES

FRAU HILTRUD LIEBSTÜCKL

FRAU PROF. DR. KRISTA MERTENS, HUMBOLDT UNIVERSITÄT ZU BERLIN

FRAU PROF. DR. URSULA LEHR

HERRN AD VERHEUL (MITBEGRÜNDER DER „INTERNATIONAL SNOEZELN ASSOCIATION“)

HERRN BURGHARD SCHMIDL

HERRN CLAUS FUSSEK

HERRN DIETHOLF SCHRÖDER

HERRN EMIL RAUSCH UND FAMILIE

FRAU ELFRIEDE ROTH

HERRN FRIEDBERT RÜB

HERRN KURT BRANDENSTEIN

HERRN PROF. DR. EBERHARD OLBRICH, ZÜRICH

HERRN PROF. ERWIN BÖHM, WIEN

HERRN PROF. GERT FESER, MUSIKHOCHSCHULE WÜRZBURG

**AN DIESER STELLE SEI AUCH ALL DENEN GEDANKT, DIE MICH UNTERSTÜTZT UND BEGLEITET HABEN,
HIER JEDOCH NICHT NAMENTLICH GENANNT SIND**